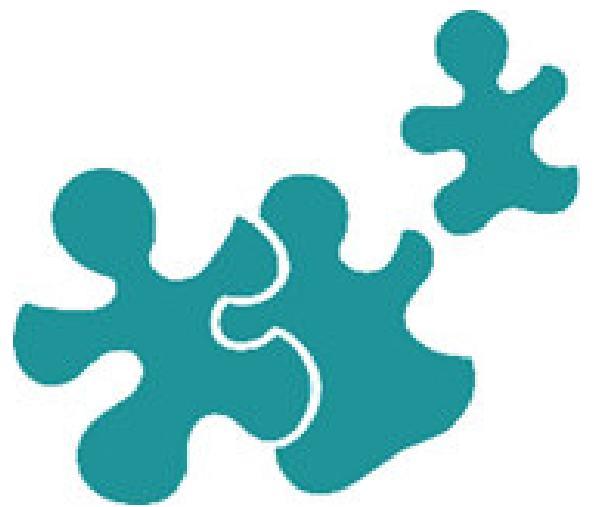




MOBILE  
FAMILIE e.V.

# Jahresbericht 2024



# Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort

2 Schwerpunkt der Arbeit

3 Betreuungsangebote

4 Statistik

5 Mitgliedschaft von Firmen

6 Veranstaltungen

7 Qualifizierung/Fortbildungen

8 Jahresrechnung

9 Vorstand/Mitarbeiterinnen

10 Pressespiegel

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns – ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge. In einer Zeit, die viele in unserer Gesellschaft als verunsichernd beschreiben und in der Flexibilität und Zusammenhalt mehr denn je gefragt sind, durften wir erneut erleben, wie wichtig es ist positive Momente zu schaffen. Diese erleben wir bei unseren zahlreichen Absolventen in den Kursen zur Fachkraft der Kindertagespflege oder der Assistenzkraft. Aber auch bei Veranstaltungen, z.B. des Kids Services, bei Ferienbetreuungen und in der täglichen Arbeit unserer Betreuungspersonen. Wir sehen leuchtende Kinderaugen bei Besuchen unserer Fachkräfte der Kindertagespflege und dankbares Lachen bei so mancher Familie, die nach der nervenaufreibenden Suche nach einem passenden Betreuungsplatz, diesen über uns findet.

Als Verein, der Familien in der Vereinbarkeit mit dem Beruf unterstützt, haben wir auch im vergangenen Jahr mit großem Engagement daran gearbeitet, passende Angebote zu schaffen, unseren Verein in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und Firmen unseren Service anzubieten. Ob durch unsere Beratungen, Veranstaltungen oder Netzwerkarbeit – unser Ziel war und ist es, Familien dort zu erreichen, wo sie stehen, und sie zu unterstützen gute Betreuungslösungen zu finden.



2024 war geprägt von vielen kleinen und großen Entwicklungen: Neue Kooperationen wurden geschlossen, bewährte Angebote weitergeführt und innovative Ideen, wie die der Qualifizierung von Quereinsteigern in die Tat umgesetzt. Herausheben möchten wir die neue Kooperation mit dem Unternehmen Airbus und die gute Zusammenarbeit der bestehenden Mitgliedsunternehmen, sowie des Jugendamtes Neuburgs und des Amtes für Kinderbetreuung und -bildung in Ingolstadt. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns auch 2024 von unseren Partnern und Unterstützenden, aber auch von den Familien entgegengebracht wurde.



All das wäre ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden und Fördernden nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank!

Wir freuen uns, Sie mit diesem Jahresbericht auf eine Reise durch die Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahres mitzunehmen – und blicken mit Zuversicht auf 2025 – unserem Jubiläumsjahr, auf das wir uns von Herzen freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Ursula Erb (1. Vorsitzende Mobile Familie e. V.)

Franziska Köbsch-Lorenz (Geschäftsleitung Mobile Familie e. V.)




# Schwerpunkt der Arbeit

Mobile Familie e. V. bietet Beratung für Eltern in allen Fragen der Betreuung in Familien. Insbesondere vermittelt und begleitet der Service Betreuungen für Kinder, sei es Kindertagespflegepersonen, Kinderfrau, Au-pair, bei plötzlicher Erkrankung von Eltern und in anderen Notfällen.

Seit 1995 funktioniert dieses in Bayern einzigartige Modell der Kooperation zwischen privater Wirtschaft und Kommunen, das die AUDI AG ins Leben gerufen hat und auch heute noch maßgeblich finanziell wie ideell unterstützt.

Wesentliche weitere Finanzen werden aus einer weitgehenden Delegation von Aufgaben der Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen in der Kindertagespflege geschöpft. Außerdem sind Firmen der Region Unterstützer. Dadurch ist der Verein in der Lage, den Eltern des Raums Ingolstadt / Neuburg-Schrobenhausen und der beteiligten Firmen Beratung, Vermittlung sowie dauerhafte Begleitung und Qualitätssicherung kostenlos zu bieten.



# Betreuungs- angebote

## Fachkraft für Kindertagespflege

Qualifizierte Tagespflege ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch eine Kindertagespflegeperson im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind in geeigneten Räumlichkeiten. Die Kindertagespflegeperson betreut in der Regel die Kinder bei sich zu Hause. In der Tagespflege können pro Kindertagespflegeperson bis zu 5 gleichzeitig anwesende fremde Kinder betreut werden.

## Au-pair

Au-pairs sind junge Leute im Alter von 18 - 26 Jahren aus dem Ausland, die für ein Jahr nach Deutschland kommen, hier in einer Gastfamilie wohnen und die Familie schwerpunktmäßig in der Kinderbetreuung unterstützen.

## Großtagespflege

Qualifizierte Großtagespflege ist eine Form der Tagespflege für Kinder von 0 - 14 Jahren. Zwei qualifizierte Kindertagespflegepersonen betreuen gleichzeitig mindestens 6 bis maximal 10 Kinder. Ab dem 9. zu betreuenden Kind muss eine Kindertagespflegeperson eine Fachkraft (Erzieherin) sein. Die Großtagespflege findet in geeigneten Räumen statt, die nicht als privater Wohnraum genutzt werden.



## Großtagespflegestellen in Neuburg

Sonnenkinder	10 Plätze
Sonnen-Haus	10 Plätze
Löwenzahn	8 Plätze
Bunte Raupen	8 Plätze
Luftikus	8 Plätze

## in Ingolstadt

Kleine Marienkäfer	10 Plätze
Glücksbärchen	8 Plätze
Sonnenblume	10 Plätze
Rasselbande	10 Plätze
Löwenherz	10 Plätze
Bunte Sterne	10 Plätze
Kinderstube	10 Plätze
Stadtmäuse	8 Plätze
Kleine Strolche	10 Plätze
Kleine Füchse	10 Plätze
Schmetterlinge	10 Plätze
Little Sonnenschein Kids	8 Plätze
Kolibri	10 Plätze
Baumkinder	10 Plätze

Fünf Angestellte als Springerinnen stehen den Fachkräften der Kindertagespflege als Vertretung zur Verfügung.



## **Kinderbetreuung im Privathaushalt (KIP)**

Eine Kinderbetreuungsperson betreut die Kinder einer Familie im Haushalt der Eltern. Die Betreuungszeiten werden zwischen den Eltern und der Betreuungsperson abgestimmt. Die Betreuungsperson wird von den Eltern angemeldet (Minijob oder Festanstellung).

## **Kibeno**

Eine Betreuungsperson unterstützt die Eltern in Notsituationen, wie z. B. bei Ausfall der regulären Kinderbetreuung, bei wichtigen beruflichen Terminen und wenn das Kind ist erkrankt, etc. Für diese Form der Betreuung ist es notwendig, sich am Tag zuvor telefonisch bei Mobile Familie e. V. zu melden. Wir suchen nach einer passenden Betreuungsperson, die ab dem nächsten Tag zu Ihnen nach Hause kommt.

## **Notbetreuung - Haushaltshilfe §38 SGB V**

Eine Notbetreuungsperson kümmert sich bei Erkrankung eines Elternteils um die Kinder. Die Notbetreuungsperson bringt die Kinder in den Kindergarten oder zur Schule, holt sie wieder ab, bereitet Mahlzeiten zu und übernimmt leichte Haushaltstätigkeiten. Die Bezahlung wird nach Vorlage einer ärztlichen Bestätigung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

## **Familienbetreuerin**

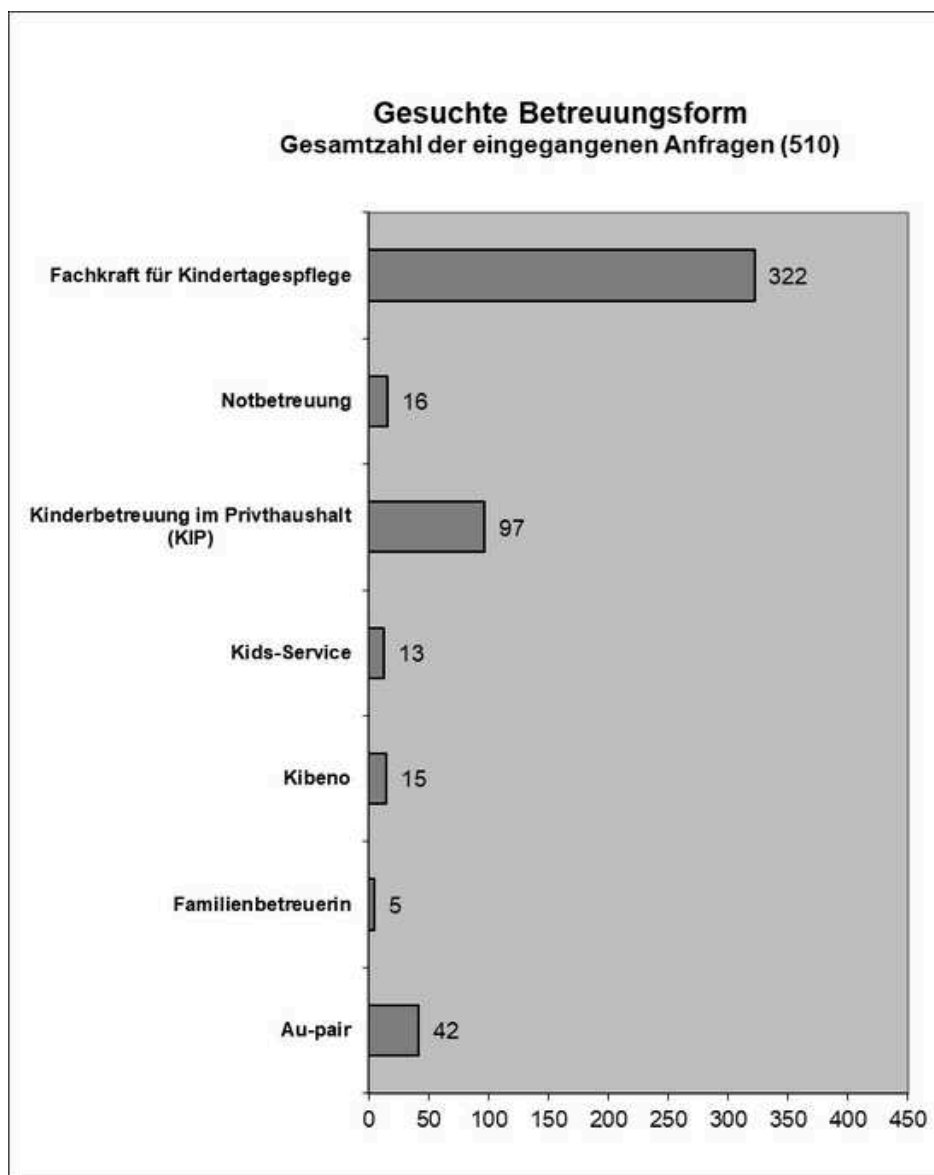
Familienbetreuerinnen sind Personen, die ältere- und hilfsbedürftige Personen im Alltag unterstützen oder Angehörige, die sich um diese Personen kümmern, entlasten.

## **Kids-Service**

Die Veranstaltungsbetreuerinnen kommen bei Firmenveranstaltungen oder privaten Feiern zum Einsatz. Sie betreuen die Kinder vor Ort, damit die Eltern in Ruhe an der Veranstaltung teilnehmen können. Der Kids-Service unterstützt Firmen, Privatpersonen und Organisationen dabei eine geeignete Kinderbetreuung für ihr Event oder die Ferien zu finden.

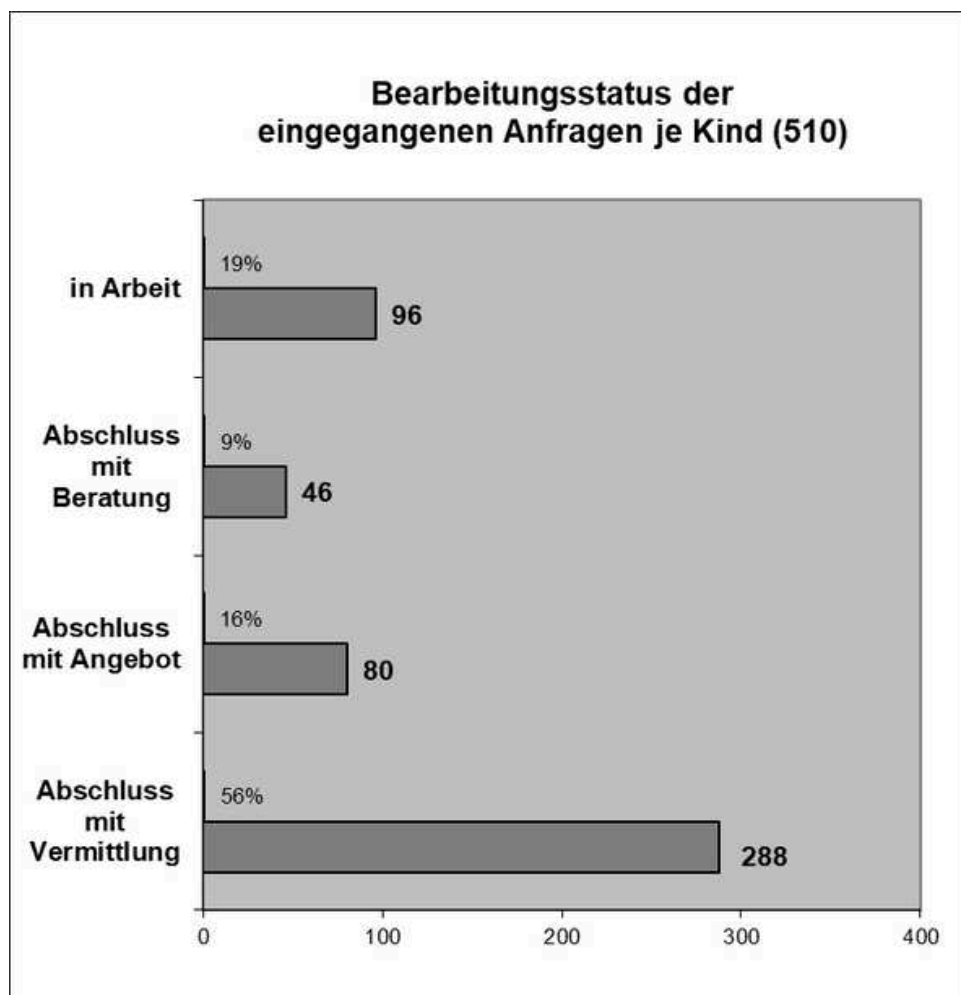


# Statistik



Die Suche nach einer Fachkraft für Kindertagespflege blieb auch 2024 ungebrochen. Die Betreuung im Privathaushalt gewann weiter an Beliebtheit.

# Statistik



Es konnten 2024 die Anfragen weit über der Hälfte mit einer Vermittlung abgeschlossen werden. Da zum Ende des Jahres immer noch viele Anfragen für das kommende Jahr eingehen, befanden sich 19 % der Anfragen zum Erhebungszeitpunkt noch in Arbeit.

# Mitgliedschaft von Firmen

An dieser Stelle möchte sich Mobile Familie e. V. bei ihren langjährigen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Mobile Familie e. V. wurde 2024 von folgenden Firmen unterstützt:

- AUDI AG, Ingolstadt
- Audi Planung GmbH, Ingolstadt
- Airbus Defence and Space GmbH, Manching
- Bürgerhilfe e. V. Ingolstadt
- Danuvius Klinik GmbH, Ingolstadt/Pfaffenhofen
- e:fsTechHub GmbH, Gaimersheim
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Media-Saturn Deutschland GmbH, Ingolstadt
- Notare Dr. Lichtenwimmer und Dr. Meininghaus, Ingolstadt
- Unternehmensgruppe Hoffmann, Neuburg a. d. Donau

## Beitragssätze für Firmen

<u>Zahl der Beschäftigten</u>	<u>Mindestbeitrag pro Jahr (€)</u>
bis 50	300
bis 100	600
bis 250	1200
bis 500	2400
bis 1000	3500
bis 3000	9000
bis 5000	15000
bis 10000	30000



gültig ab Januar 2024

# Veranstaltungen

## Infoveranstaltungen

- 20.01.2024 Tag der offenen Tür bei Mobile Familie e. V.
- 28.04.2024 Infostand bei der Gewerbesmesse Manching
- 04.05.2024 Infostand im Westpark Ingolstadt
- 12.06.2024 Infostand bei der AUDI AG
- 17.07.2024 Infostand bei der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 10.10.2024 Infostand auf der 15 Jahre KOKI-Feier



06.11.2024  
Infostand bei  
der Media-Saturn  
Deutschland GmbH

## Firmenbrunch

Zum ersten Mal veranstaltete Mobile Familie e. V. einen gemeinsamen Brunch mit den Firmenmitgliedern des Vereins. Bei verschiedensten Leckereien bestand die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und lockerem Austausch.



## Betreuungen durch den Kids – Service

25.02.2024

Betreuung der Kinder von Mitarbeiter/innen der Media-Saturn GmbH Ingolstadt während eines Workshops

08.03.2024

DGB - Kinderbetreuung während einer Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag im Stadttheater

21.05. - 24.05.2024

Ferienbetreuung der Kinder von Mitarbeiter/innen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

26.04. - 28.04.2024 + 05.07. - 07.07.2024

Betreuung der Kinder von Soldaten der Bundeswehr an zwei Familienwochenenden

20.11. 2024

Am diesjährigen Buß- und Betttag wurden 110 Kinder von der Technischen Hochschule Ingolstadt, der Katholischen Universität Eichstätt- Ingolstadt und ASAP von 11 Betreuerinnen von Mobile Familie e. V. mit Unterstützung der jeweiligen Unternehmen betreut.



# Qualifizierung/ Fortbildungen

## Qualifizierung “Fachkraft für Kindertagespflege” (Betreuung ab 10 Std./Woche)

Der Qualifizierungskurs besteht aus 4 aufeinander abgestimmten Modulen. Er orientiert sich am Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes „Qualifizierung in der Kindertagespflege“. Ein flexibler Einstieg ist immer zu Beginn eines Moduls möglich. Es finden sowohl Präsenz- als auch Onlineseminare an 2 Abenden pro Woche und am Samstag statt.

Folgende Module im Rahmen des Qualifizierungskurses zur Fachkraft für Kindertagespflege wurden 2024 absolviert:

Basisqualifizierung	10.01. - 27.01.2024 (2. Teil / Teil 1 bereits 2023)
Aufbaumodul 1	19.02. - 17.05.2024
Aufbaumodul 2	03.06. - 26.07.2024
Basisqualifizierung	14.09. - 05.11.2024
Aufbaumodul 1	06.11. - 18.12.2024

## Erste-Hilfe-Kurse am Kind

02.03.2024	Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen beim BRK Neuburg
01.06.2024	Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen beim BRK Ingolstadt
22.06.2024	Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen beim BRK Neuburg



## Mobile Familie e. V.

### Zertifizierter Ausbilder zur Assistenzkraft

Die Qualifizierung zur Assistenzkraft nahm 2024 einen großen Stellenwert ein.

Am 08.08.2024 beendeten 14 Frauen erfolgreich die Weiterbildung zur Assistenzkraft Block A Modul 1 und 2 in der Gemeinde Aresing im Landkreis Neuburg -Schrobenhausen. Auf Grund des großen Engagements von Herrn Bürgermeister Klaus Angermeier und Herrn Alois Rauscher, dem ehemaligen stellvertretenden Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen konnte dieser Kurs in der Gemeinde stattfinden und bot eine Möglichkeit zur Teilnahme für Interessierte aus dem südlichen Landkreis.



In Ingolstadt startete im September das erste Mal Modul 1 (Einstiegsmodul) in der Qualifizierung zur Assistenzkraft. Zwanzig Teilnehmerinnen begannen ihre Ausbildung.



- Im November wurde wieder ein Modul 2 beendet. Sieben glückliche Teilnehmerinnen konnten ihr Zertifikat in Empfang nehmen.



Gleichzeitig begann am 22.11.2024 ein neues Modul 2 für die Qualifizierung zur Assistentenkraft. Zwölf neue Teilnehmerinnen aus sechs verschiedenen Städten und Landkreisen werden die Qualifizierungsmaßnahme bis März 2025 besuchen.

Mittlerweile kommen Dank der Ausschreibung auf der Projektwebpage des StMAS (Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) auch Teilnehmende aus München, Nürnberg oder anderen Regionen in Bayern zu der Ausbildung.

## Fortbildungsangebot für Kindertagespflegepersonen in Präsenz oder auch online

23.01.2024	Kinder aus nachhaltiger Kindertagespflege werden die zukünftigen SDG-Kids
03.02.2024	Visionboard – ich gestalte mein Leben
20.02.2024	Empathische und gelassene Kommunikation in der Kindertagespflege
21.02.2024	Morgenkreis – der gemeinsame Start in den Tag
27.02.2024	Hochsensibilität
02.03.2024	Partizipation
16.03.2024	Besinnungstag im Haus im Moos
09.04.2024	Nahrungsmittelunverträglichkeiten u. Nahrungsmittelallergien bei Kindern
20.04.2024	Entdeckungsreise Montessori-Pädagogik
23.04.2024	Medizinische Fragen in der Kindertagespflege
27.04.2024	Weniger Stress im Erziehungsalltag
06.06.2024	Wirbelwind
08.06.2024	Vernetzungstag: Kindertagespflege im Wandel
01.07.2024	Essen und Trinken in der Kindertagespflege
13.07.2024	Natur erleben
17.07.2024	Regenbogenfisch
18.09.2024	Entwicklungsgespräche/Bögen
21.09.2024	Gewaltfreie Kommunikation
02.10.2024	Sensorikflaschen
15.10.2024	St. Martin
21.10.2024	(präventiver) Kinderschutz Handwerkszeug für die praktische Arbeit
23.10.2024	Bevor es kracht
14.11.2024	Kinderkrankheiten natürlich lindern
20.11.2024	Körper, Liebe, Doktorspiele: Sexualerziehung im Kleinkindalter?!
09.12.2024	Regenbogenfisch
20.03.2024	Praxistreffen, Ingolstadt
25.09.2024	Praxistreffen, Ingolstadt
11.04.2024	Praxistreffen, VHS Neuburg
18.04.2024	Praxistreffen, Cafe Lenbach, Schrobenhausen
12.03.2024	GTP-Praxistreffen, Neuburg
13.03.2024	GTP-Praxistreffen, Ingolstadt
01.10.2024	GTP-Praxistreffen, Neuburg
08.10.2024	GTP-Praxistreffen, Ingolstadt
12.09.2024	Kollegiale Fallberatung: Eingewöhnung
13.11.2024	Kollegiale Fallberatung: Erziehungspartnerschaft

## Fortbildungen der Mitarbeiterinnen

Am 23. und 24.05.2024 nahm Frau Ramona Freitag an der Fortbildung QHB (Qualitätshandbuch), Qualität in der Kindertagespflege: Blended learning-qualifiziert handeln, teil.

Am 22. und 23.10.2024 fand die Rezertifizierung für die Multiplikatoren des Gesamtkonzeptes statt. Frau Franziska Köbsch-Lorenz legte diese erfolgreich ab und darf somit weiterhin für die Assistenzkräfte die Weiterbildungen anbieten.

Am 05.11.2024 war Frau Ramona Freitag Teilnehmerin der bundesweiten Bildungsträgerkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege.

Am 29.11.2024 beendeten Frau Anita Felber-Seel und Frau Franziska Köbsch-Lorenz das Vereinscoaching der FöBE (Förderstelle für bürgerschaftliches Engagement und LBE (Landesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement Bayern). Innerhalb von fünf Treffen wurde auf kreative Art die Situation des Vereins beleuchtet und neue Impulse für die Zukunft gesetzt.

# Jahresrechnung

**Einnahmen:** Die Vergütungen für die erweiterte Delegation seitens der Jugendämter der Stadt Ingolstadt steigen an und die des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen gingen zurück entsprechend der beanspruchten Leistungen. Die AUDI AG ist ein fester Partner und spendete 50.000 €. Daneben sind einige weitere Firmen Mitglieder. Die wichtige Ersatzbetreuung führt seit drei Jahren zu neuen Einnahmen, aber auch entsprechenden Kosten. Der Verein übernimmt als Mieter der Ingolstädter Räumlichkeiten der Großtagespflege eine Mittlerfunktion, was neutral das Einnahmen- und Ausgabevolumen erhöht.

**Ausgaben:** Hauptposten sind die Personalkosten. Die Ersatzbetreuung inklusive des eigenen Personalaufwands bringt Kosten in etwa der Höhe der diesbezüglichen Einnahmen. Die Ausgaben für die regelmäßige Qualifizierung von Tagesmüttern nach gesetzlicher Auflage sind jährlich in unterschiedlichem Maß anzusetzen. Neben den Honoraren für freiberufliche Mitarbeiterinnen stellen Mieten, Anzeigen und Reisekosten die wesentlichen anderen Ausgaben dar.

**Ergebnis:** Mit dem Einnahmen- und Ausgabenvolumen konnte der Verein in den letzten drei Jahren stabil wirtschaften. Die Kosten konnten in 2024 etwas gesenkt werden, was überwiegend mit der Anzahl der Schulungen und Eröffnungen von Großtagespflege-Einrichtungen zusammenhängt, wobei letztere beiden Ausgabenblöcke wiederum auf der Einnahmenseite vergütet werden. Die in 2023 etwas knappe Finanzsituation hat sich in 2024 wieder entspannt.

## Mobile Familie e. V.

EURO

	Ist 2023		Plan 2024		Ist 2024		Plan 2025	
<b>Einnahmen</b>								
Firmen	50.000,00		50.000		50.000,00		50.000	
AUDI AG								
Anderer	20.673,72	70.673,72	20.000	70.000	21.890,00	71.890,00	50.000	100.000
Landkreis ND-SOB	147.599,36	147.599,36	160.000	160.000	107.869,21	107.869,21	120.000	120.000
Ingolstadt	179.932,60	179.932,60	180.000	180.000	238.140,30	238.140,30	240.000	240.000
Erstattung Ersatzbetreuung	16.507,19	16.507,19	16.000	16.000	12.026,28	12.026,28	20.000	20.000
Mietzuschüsse GTPs	241.296,62	241.296,62	242.000	242.000	258.132,47	258.132,47	260.000	260.000
Sonstige	72.139,30	72.139,30	60.000	60.000	90.811,72	90.811,72	70.000	70.000
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>728.148,79</b>		<b>728.000</b>		<b>778.869,98</b>		<b>810.000</b>
<b>Ausgaben</b>								
Personal	372.201,91	372.201,91	360.000	360.000	375.173,39	375.173,39	400.000	400.000
Sachkosten	20.590,31		21.000		22.163,92		21.000	
Miete/Raumkosten	1.445,05		2.000		3.263,73		4.000	
Werbung	1.518,12		2.000		1.145,43		2.000	
Versicherungen	23.171,48		24.000		19.515,38		24.000	
Büro, Allg. Verwalt.	0,00		0		0,00		0	
Zinsen Soll	0,00		0		0,00		0	
Zinsen Haben	0,00		0		0,00		0	
Durchl. Soll	0,00		0		0,00		0	
Durchl. Haben	0,00		0		0,00		0	
Allgemeine Verw.	23.171,48		24.000		19.515,38		24.000	
Aufw. GTP	304.575,68		280.000		259.289,29		260.000	
Aufw. TM/Ersatzbetre	22.133,08		27.000		44.162,73		45.000	
Versch. / Honorare	18.053,84	391.487,56	15.000	371.000	22.465,31	372.005,79	25.000	381.000
Investitionen	1.629,11	1.629,11	2.000	2.000	0,00	0,00	2.000	2.000
Rückzahlung Sonderdarlehen	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>765.318,58</b>		<b>733.000</b>		<b>747.179,18</b>		<b>783.000</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-37.169,79</b>		<b>-5.000</b>		<b>31.690,80</b>		<b>27.000</b>
<b>Bare Mittel</b>								
Endstand		14.603,76		9.604		46.294,56		73.604
<b>Darlehen</b>								
Endstand		0,00		0		0,00		0
<b>Finanzmittel</b>								
Endstand		14.603,76		9.604		46.294,56		73.604

# Vorstand und Mitarbeiterinnen

**Vorstand: Ursula Erb, 1. Vorsitzende**  
**Manfred Hoffmann, Kassier**

**Franziska Köbsch-Lorenz** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Geschäftsstellenleitung

**Nina Jerkovic** (BA soziale Arbeit)  
stellv. Geschäftsstellenleitung, Großtagespflege, Tagespflege  
Gestaltung und Betreuung der Homepage

**Teresa Spreng** (Diplom-Sozialpädagogin FH) - Elternzeit

**Sophia Bischoff** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Großtagespflege

**Anna Sennefelder** (Diplom-Sozialpädagogin FH) - ab 15.11.2024  
Großtagespflege

**Ramona Freitag** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Tagespflege

**Franziska Hennes** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Qualifizierung, Fortbildung der Betreuerinnen

**Anita Felber-Seel** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Familienbetreuung, Au-pair, Öffentlichkeitsarbeit

**Roswitha Binder** (Diplom-Sozialpädagogin FH)  
Kinderfrauen, Notmütter, Kibeno, Babysitter

**Birgitt Styhler** (Bürokauffrau)  
Büroorganisation - Tagespflege

**Silvia Bretz** (Betriebswirtin)  
Büroorganisation

**Heike Michael** (Diplom-Betriebswirtin FH)  
Büroorganisation





# MEET *the* TEAM

weiches Dir die Vereinbarkeit von Familie & Beruf ermöglicht



Franziska Köbsch-Lorenz  
Leitung



Roswitha Binder



Anita Felber-Seel



Sylvia Bretz



Franziska Hennes



Ramona Freitag



Nina Jerkovic



Heike Michael



Sophia Bischoff



Birgitt Styhler



Teresa Spreng



Die Mitgliederversammlung fand am 28.02.2024 in hybrider Form statt. Themen waren unter anderem die Anhebung der Mitgliedsbeiträge für Unternehmen und die Nachfolgeregelung der beiden Vorstände Frau Ursula Erb und Herr Manfred Hoffmann.



# Pressespiegel

13.02.2024 - Schrobenhausener Zeitung



Warum verhält sich ein Kind, wie es sich verhält? Mit der Sockenübung sollen sich die Teilnehmerinnen in die Gefühlswelt von Kindern hineinversetzen.

Foto: Röder

## Angehende Assistenzkräfte

Im Kita-Kurs in Aresing lernen Teilnehmerinnen, wie man feinfühlig auf die Bedürfnisse von Kindern eingeht

Von Julia Röder

**Aresing** – Kinder spielen gerne auf dem Boden. Genau das sollen die Teilnehmerinnen des Kita-Kurses, der derzeit in Aresing stattfindet, bei ihrem Rollenspiel berücksichtigen. Als Sockenübung bezeichnet es Seminarleiterin Franziska Köbsch-Lorenz. Darin sollen sich die angehenden Assistenzkräfte in die Gefühlswelt der Kinder hineinversetzen und feinfühlig auf deren Bedürfnisse reagieren.

Das Einstiegsmodul, das noch bis in den April hinein in Aresing läuft, wird von Sozialpädagogin Franziska Köbsch-Lorenz geleitet. Sie arbeitet für den Verein Mobile Familie aus Ingolstadt und agiert in dem Projekt der beruflichen Weiterbildung für Kindertageseinrich-

tungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales als sogenannte Multiplikatorin. Ab Mai soll dann das zweite Modul starten.

### Die Signale des Kindes interpretieren

An diesem Dienstagvormittag geht es im Kaufmair-Anwesen um das Thema Feinfühligkeit. „Denn“, sagt Franziska Köbsch-Lorenz, „hinter der Reaktion eines Kindes steckt immer ein bestimmtes Bedürfnis“. Das Problem sei nur, herauszufinden, was genau das Kind in dem Moment brauche. Man müsse also die Signale des Kindes interpretieren. Es gehe darum, prompt und angemessen auf das Kind zu reagieren. Andernfalls lernten Kinder oft, dass sie

noch lauter, noch wilder agieren müssten, um Gehör zu finden. Wer aber den Kindern auf Augenhöhe begegne und versuche, sich in sie hineinzuversetzen, könne ihnen angemessen helfen und auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Bei der Sockenübung übernimmt je eine Teilnehmerin die Rolle der Assistenzkraft, die andere die Rolle des Kindes. Nun soll die Assistenzkraft dem Kind dabei helfen, die Socken über die Hände zu ziehen. Das Kind mag aber nicht so recht. Für die Assistenzkraft geht es nun darum, herauszufinden, woran das liegt.

Für die Teilnehmerinnen geht es beim Thema Feinfühligkeit aber auch darum, in die Selbstreflexion zu gehen und sich anzuschauen, ob in der

eigenen Kindheit auf die eigenen Bedürfnisse eingegangen wurde oder ob es in der Hinsicht vielleicht sogar Defizite gab. „Das ist ganz wichtig, um eigene Verhaltensweisen zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen“, sagt Köbsch-Lorenz. Denn nur so könne man angemessen auf die Kinder reagieren.

### Unangenehme Dinge aus der eigenen Kindheit

Da könne es durchaus auch sein, dass unangenehme Dinge aus der eigenen Kindheit hochkommen, die man nun als Erwachsener erst einmal verarbeiten müsse. Da helfe ihr im Umgang mit den Teilnehmerinnen, sagt Köbsch-Lorenz, auch ihre systemische Ausbildung, die sie

zusätzlich zu ihrer Arbeit absolviert hat.

14 Teilnehmerinnen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen haben sich für den Kurs, der Ende November gestartet ist, angemeldet. Sie kommen aus Aresing und Gerolsbach, genauso wie aus Schrobenhausen, Pöttmes oder auch aus Ingolstadt oder sogar Eichstätt. Drei von ihnen arbeiten bereits in einer Kindertageseinrichtung und vertiefen nun ihre Kenntnisse. Für die anderen heißt es bald, Kontakte knüpfen. Denn auch eine Hospitation in einer Einrichtung gehört zur Weiterbildung. „Das Ziel ist ja, dass die Damen bald als Assistenzkräfte in den Einrichtungen arbeiten“, sagt Sozialpädagogin Franziska Köbsch-Lorenz. SZ

15.02.2024 - Donaukurier



**Neues Personal für Kitas:** 19 Frauen freuen sich über ihre Qualifizierung zur Assistentkraft. Dieser Abschluss ermöglicht den Teilnehmerinnen eine Beschäftigung in Kindertagesstätten. Kurse bietet die Mobile Familie an. Nähere Infos unter [www.kitas-fachkraefte.bayern](http://www.kitas-fachkraefte.bayern) oder unter [www.mobile-familie.de](http://www.mobile-familie.de). Foto: Mobile Familie



06.08.2024 - Donaukurier

## Ausbildung zur Assistenzkraft

**Ingolstadt** – Die Fachberatungsstelle für qualifizierte Kindertagespflege Mobile Familie bietet ab September in Ingolstadt erstmals den Block A zur Qualifizierung als Assistenzkraft an. Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen im Block A des neuen Gesamtkonzeptes der bayerischen Staatsregierung zur Fachkräftegewinnung zwei Module mit insgesamt 200 Unterrichtseinheiten. Die Seminare finden wöchentlich dienstags statt. Nach Abschluss haben die Absolventinnen und Absolventen die Wahl zwischen einer Tätigkeit in einem Kindergarten, in einer Krippe, oder auch im nachschulischen Bereich. Der Verein Mobile Familie ist langjähriger Anbieter von Qualifizierungskursen. Interessierte sind zu einem virtuellen Informationsabend am Montag, 12. August, um 18 Uhr eingeladen. Es ist eine Anmeldung erforderlich, per E-Mail an [koebsch-lorenz@mobile-familie.de](mailto:koebsch-lorenz@mobile-familie.de). DK

# Mit Wissen und Freude in die Zukunft

Abschlussveranstaltung des Kita-Kurses in Aresing – Neue Assistenzkräfte vor nächstem Schritt

Von Emmeran Winter

**Aresing** – Noch ein Mal ging es für die Teilnehmerinnen des Aresinger Kita-Kurses ins Kaufmair-Anwesen. Beim ersten Projekt dieser Art im südlichen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (*wir berichteten*) stand am Dienstag nämlich ein besonderes Ereignis an: Die Besucherinnen des Kurses feierten ihren Abschluss zur Assistenzkraft in einer Kindertageseinrichtung. Die Beteiligten blickten zurück auf einen aus ihrer Sicht gelungenen Kurs und voraus in die Zukunft.

Im Stuhlkreis sitzen die angehenden Assistenzkräfte zusammen und auch die Zoomkacheln an der Wand reihen sich in die Ordnung mit ein. Drei Teilnehmerinnen können krankheitsbedingt nicht nach Aresing kommen, die Gelegenheit, dabei zu sein, haben sie sich aber nicht nehmen lassen. Lachende Gesichter, kleine Gespräche untereinander und bei ihren Präsentationen vor der Zertifizierung zeigen sich die Teilnehmerinnen befreit. Seit Februar habe die Gruppe „eine schöne Gemeinschaft“ gebildet, erzählt Kursleiterin Franziska Köbsch-Lorenz vom Verein Mobile Familie, ehe eine der Teilnehmerinnen dazwischenruft: „Da waren wir noch brav.“ „Richtig. Am Ende waren sie wie die Vorschulkinder“, scherzt Köbsch-Lorenz, „da ist es irgendwann gut, wenn sie gehen“ – beide lachen. Dass diese Gemeinschaft nicht nur etwas gelernt, sondern auch miteinander Spaß hat, ist spürbar.

Insgesamt 14 Teilnehmerinnen waren laut Köbsch-Lorenz

im Kurs dabei und das findet sie „erstaunlich gut“. In sieben unterschiedlichen Themenblöcken, von rechtlichen Hintergründen bis hin zur Praxis, haben die Besucherinnen des Kurses alles gelernt, was es braucht, um erfolgreich in einen Job als Assistenzkraft zu starten. Viele Besucherinnen des Kurses haben auch schon feste Stellen, wo es weitergeht. So zum Beispiel Astrid Rupprecht aus Pöttmes, die sich außerdem zur Ergänzungskraft weiterbildet, oder Jessica Brückl aus Geroltsbach, die nebenbei noch einer weiteren Arbeit nachgeht.



Seit November haben die Besucherinnen des Kurses viel gelernt. Zum Abschluss überreichte Leiterin Franziska Köbsch-Lorenz die Zertifikate. Darüber freute sich nicht nur die Geroltsbacherin Jessica Brückl. Fotos: Winter



## Stellensuche in Schrobenhausen schwierig

Während die Vermittlung der Assistenzkräfte in den meisten Orten und Regionen gut funktioniert, ist die Lage in Schrobenhausen laut Köbsch-Lorenz „schwierig, aber es wird besser“. Das liege vor allem daran, dass es sich bei der Ausbildung der Assistenzkräfte um ein neues Projekt handle, das dort noch relativ unbekannt sei. So ist etwa die Schrobenhausenerin Esther Regenbergs noch nicht fündig geworden. „Es ist schwer mit einer Stelle in Schrobenhausen“, sagt sie.

Aufgrund des Personalmangels in der Kinderbetreuung sei ihre neue Expertise aber wichtig; „Es ist viel Unterstützung möglich.“

Diesen Personalmangel hat Brückl hautnah miterlebt. Ihre Tochter ist in einer Einrichtung in Geroltsbach, und weil dort zu wenig Betreuer gewesen seien, haben die Verantwortlichen auf „Ersatzmamas“ wie Brückl zurückgegriffen. Durch ihre Ausbildung zur Assistenzkraft kann sie dort jetzt mit mehr Wissen für Entlastung sorgen.

„Die Leute werden gebraucht, es sind zu wenig“, meint Aresing

sings Bürgermeister Klaus Angermeier (CSU). Deswegen wolle die Gemeinde Angebote wie den Kita-Kurs fördern und habe dafür unter anderem das Kaufmair-Anwesen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der ehemalige Landrat Alois Rauscher, der das Projekt ins Rollen gebracht hat, freut sich, dass es mit dem Aresinger Kurs eine Möglichkeit zur Ausbildung von Assistenzkräften im Landkreis gibt. „Das kommt auch dem Umland zugute“, sagt er. Wichtig sei es aber, die Hemmschwelle zu überschreiten, sich anzumelden.

## Ganz unterschiedliche Teilnahmegründe

Ob in einem Fall wie bei Brückl, weil Teilnehmer einfach gerne mit Kindern zusammenarbeiten oder aufgrund der Nähe der Veranstaltung – ganz unterschiedlich sind die Gründe, warum die neuen Assistenzkräfte den Kurs besucht haben. Einige hatten zudem noch sprachliche Barrieren zu überwinden. Am Ende haben alle dasselbe: ein Zertifikat, eine Zukunft in Kindertagesstätten, neue Freundschaften und ein strahlendes Lächeln im Gesicht. SZ



## 10.08.2024 Neuburger Rundschau

# Wo die Kleinsten gut aufgehoben sind

Wer einen Betreuungsplatz für sein Kleinkind sucht, für den gibt es gute Nachrichten. Bei Tagesmüttern in der Region gibt es freie Plätze. Die NR war auf Hausbesuch.

Von Barbara Wild

**Neuburg** Im Garten von Ramona Beyer ist gut was los. Unter hohen Bäumen sausen Kleinkinder über den schattigen Rasen, lachen und kreischen. Im Sandkasten wird gebuddelt, ein Mädchen klettert auf die rote Kinderrutsche, ein Bub lässt das Bobby-Car samt voll beladenem Anhänger über die Terrassenplatten rattern. „Moooonaa“, ruft das Mädchen, dem die Rutsche dann wohl doch nicht mehr geheuer ist. Mona ist Ramona Beyer. Für die vier Kinder in ihrem Garten ist sie eine der wichtigsten Bezugspersonen in ihrem noch jungen Leben. Gleich nach der leiblichen Familie steht sie ganzen oben auf der Liste der Menschen, denen die Kleinsten vertrauen: Ramona Beyer ist ihre Tagesmutter.

Seit elf Jahren betreut die Neuburgerin in ihrem eigenen Haus in Heinrichsheim Kleinkinder, während deren Eltern in die Arbeit gehen. Sie ist eine von insgesamt sie-

ben Tagesmüttern rund um Neuburg, sechs weitere Kolleginnen arbeiten in Schrobenhausen. Zehn Tagesmütter haben sich mit einer Kollegin zu einer sogenannten Ganztagespflege (GTP) zusammengeschlossen. Bei diesem Konzept betreuen zwei Frauen jeweils acht Kinder in angemieteten Räumen. In Neuburg gibt es etwa die GTPs Sonnenkinder hinter dem Kinopalast, den Luftikus im Geschwader oder den Löwenzahn an der Theresienstraße.

Beim Verein mobile Familie Ingolstadt konnten die Frauen, die meist selbst vorab in anderen Jobs waren, die Ausbildung zur Fachkraft für Kindertagespflege absolvieren. Beyer hatte zuvor als Verkäuferin im Einzelhandel gearbeitet. Über die Tagesmutter ihrer eigenen Tochter, mit der sie sich anfreundete, kam sie auf die Idee, selbst die Care-Arbeit zu wählen. Da sie damals ins neue Haus zog, fügte sich alles. „Ich habe diese Entscheidung nie bereut. Im Ge-

genteil: Die Kinder machen mir viel Freude und es erfüllt mich, ihnen Sicherheit zu geben“, sagt Beyer.

Den kleinen Betreuungsschlüssel bei einer Tagesmutter und die familiäre Atmosphäre schätzen viele Eltern. Für eine Betreuung von etwa sieben Stunden pro Tag zahlen sie im Monat 290 Euro - Essen und Trinken inklusive. Nur die Windeln und Feuchttücher müssen Mama und Papa noch mitbringen. Auch für die Kommunen sind Tagesmütter eine dankbare Möglichkeit, Betreuungsplätze zu bieten. Es braucht keine teuren Gebäude, die Gruppen sind klein und flexibel. Theoretisch ist eine Tagesmutter qualifiziert, Kinder bis 14 Jahre zu betreuen. Das reizt keiner aus, aber wenn der Kindergartenplatz fehlt, kann der Nachwuchs auch mit vier oder fünf Jahren bei der Tagesmutter bleiben.

Umso erstaunlicher ist, dass die Nachfrage für Betreuung bei der Tagesmutter nachgelassen hat, wie Nina Jerkovic von der Fachbe-

ratungsstelle bei der Mobilen Familie berichtet. „Ja, wir haben freie Plätze bei den Tagesmüttern“, sagt sie. Jerkovic stellt immer wieder fest, dass diese Form der Betreuung weniger bekannt ist. „Viele Eltern entdecken uns über Empfehlungen, sind aber überrascht, dass es solche Möglichkeiten in der Region gibt“, sagt die Sozialpädagogin.

### „Viele Eltern sind überrascht.“

Nina Jerkovic

Da immer neue Fachkräfte ausgebildet werden, werden auch immer neue Betreuungsplätze angeboten. Es gibt also einen natürlichen Zuwachs. Jerkovic vermutet, dass weniger Kinder geboren werden und deshalb die Nachfrage nachlässt. Am Land ist zudem der Bedarf weniger gegeben, weil oftmals Großeltern in der Nähe sind und aushelfen.

Ramona Beyer hat erst vor wenigen Wochen ein Kind bei sich eingewöhnt. Die Eltern wohnen in Neuburg, arbeiten aber beide in Ingolstadt und müssen um 8 Uhr im Büro sein. „Die Kleine ist um 7.30 Uhr bei mir und wir frühstücken erst mal gemütlich“, so Beyer. Sie freut sich, dass dank ihrer Arbeit andere in den Beruf zurückfinden oder an ihrer Karriere arbeiten können. Wenn am Nachmittag Mama oder Papa abholen kommen, sind die Kinder noch oft ins Spiel vertieft und wollen gar nicht gleich nach Hause. „Dann wissen die Eltern auch, dass ihr Kind sich bei mir wohlfühlt. Und darauf kommt es an.“

● Info: Wer Interesse an einem Betreuungsplatz bei der Mobilen Familie hat, kann sich informieren unter [www.mobile-familie.de](mailto:info@mobile-familie.de) oder Kontakt aufnehmen unter [info@mobile-familie.de](mailto:info@mobile-familie.de) oder 0841/99398290. Die neuen Kurse für die Ausbildung zur Fachkraft der Kindertagespflege starten im September 2024.



Tagesmutter Ramona Beyer betreut in ihrem Privathaus in Neuburg-Heinrichsheim bis zu fünf Kleinkinder. Die fühlen sich vor allem in ihrem großen Garten pudelwohl. Foto: Barbara Wild



**WIR BEGLEITEN DICH AUF DEINEM WEG IN EIN NEUES ARBEITSFELD!**

**Qualifizierung zur  
Fachkraft für  
Kindertagespflege**

- + Dauer: 6-8 Monate
- + Berufsfeld:  
Betreuung von max. 5 Kindern  
im eigenen Privathaushalt  
oder einer GTP (8-10 Kinder)
- + Weiterqualifizierung zur  
Assistenzkraft möglich

Unterstützung durch  
Mobile Familie e.V. als  
Fachberatungsstelle

**Qualifizierung zur  
Assistenzkraft**

- + Dauer: berufsbegleitend
- + Kann nach der Qualifiz.  
zur Fachkraft für KTP  
absolviert werden
- + Berufsfeld:  
Einsatz im KiGa oder einer  
Krippe

**Großtagespflegestelle  
(=GTP)**

- + Zwei Fachkräfte für  
Kindertagespflege betreuen  
8-10 Kinder in angemieteten  
Räumen

Unterstützung durch  
Mobile Familie e.V. als  
Fachberatungsstelle

**Kontaktiere uns: Mobile Familie e.V.  
0841-9939 829-0 [www.mobile-familie.de](http://www.mobile-familie.de)**





## 05.11.2024 Neuburger Rundschau

Ingolstadt

### **Neue Verantwortliche für Mobile Familie gesucht**

Die Vorsitzenden Ursula Erb und Manfred Hoffmann vom Verein Mobile Familie möchten sich nach und nach aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückziehen. Der Verein ist daher auf der Suche nach Interessierten, die Lust haben, aktiv in einem Verein mitzuarbeiten. Eine Vorstellung des Vereins findet bei einem Infoabend am Mittwoch, 6. November, um 17 Uhr bei Mobile Familie, Moshammerstraße 1 in Ingolstadt statt. Eine Teilnahme ist auch online via Zoom möglich. (AZ)



## 11/2024 Gemeindeblatt Aresing

### Assistenzkraft Kurs Block A des neuen Gesamtkonzeptes erfolgreich in Aresing beendet.

Schon im Sommer letzten Jahres begann eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Aresing und dem Verein Mobile Familie e.V. Aufgrund des hohen Personalmangels im Kita-Bereich brachte das bayrische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales ein neues Ausbildungskonzept auf den Markt, was sich speziell an Quereinsteiger orientiert. Um hierfür im südlichen Landkreis einen Schritt zu tun, wurde beschlossen einen ersten Versuch zu wagen und die Assistenzkraft Weiterbildung in Aresing anzubieten. Die Gemeinde stellte dem gemeinnützigen Verein kostenfrei die Räume im Kaufmair-Anwesen zur Verfügung. Am 21.11.2023 starteten 14 motivierte Teilnehmerinnen aus der gesamten Region die Ausbildung. Jeden Dienstag wurden im Unterricht praktische pädagogische Themen, wie dem der Bindung und Exploration, dem Konzept der Feinfühligkeit oder der Förderung der Basiskompetenzen nach dem bayrischen Bildungsplan nachgegangen. Dabei konnten die Teilnehmerinnen eigene Erfahrungen von ihren Kindern, oder ersten praktischen Erfahrungen aktiv einbringen. Um ein Zertifikat zu erhalten, mussten die Teilnehmerinnen unter anderem ein Video erstellen und gemeinsam analysieren, welches eine Interaktion von sich mit einem Kind zeigt. Im Februar folgte dann das Modul 2, das viele Teilnehmerinnen berufsbegleitend zur Anstellung als Assistenzkraft in der Kita absolvierten. Hier konnten praktische Erfahrungen und theoretisches Wissen wunderbar verknüpft und vertieft werden.

12 Teilnehmerinnen beendeten schließlich erfolgreich Block A in Aresing. Auf die Frage, was die Absolventinnen an dem Kurs besonders schätzten, meldete eine Person zurück „Der Kurs hat mir wertvolle Kenntnisse

und Fähigkeiten vermittelt, die ich in der täglichen Arbeit mit Kindern anwenden kann.“ Eine andere meinte: „Das Wichtigste, was ich im Kurs gelernt habe, ist, wie wichtig eine wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern ist“. Mit einer schönen Abschlussveranstaltung und strahlenden Absolventinnen konnte der Assistenz-Kurs als voller Erfolg verbucht werden.



Erster Bürgermeister Klaus Angermeier und Alois Rauscher (der das Projekt ins Rollen gebracht hat) besuchten die Absolventinnen bei Ihrer Abschlussveranstaltung, gratulierten recht herzlich und dankten der Kursleiterin, Frau Köbsch-Lorenz (Bildmitte, Geschäftsleitung Mobile Familie e.V.) für ihren Einsatz.

## Mitgliedsunternehmen



**Mobile Familie e.V.**  
**Fachberatung für Kindertagespflege & Betreuungslösungen**  
**rund um Ihre Familie**



**Spenden**  
**Sie wollen Gutes tun? Wir auch!**

Mit einer Direktspende an Mobile Familie e.V. unterstützen Sie die Umsetzung neuer Projekte sowie den Ausbau bestehender Betreuungsalternativen.

Investieren Sie in eine vielfältige & flexible Betreuungslandschaft.  
Wir geben unser Bestes, damit eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie kein leeres Versprechen bleibt!

**Danke für Ihr Vertrauen!**

Zahlungen können direkt an folgende Bankverbindung erfolgen:

Mobile Familie e.V.  
Betreff: Spende Mobile Familie e. V.  
IBAN: DE78 7215 0000 0000 0251 22  
BIC: BYLADEM1ING

